

12. Forschungstag in der Sozialpädiatrie – 14.6.2008 Hamburg

Neurofeedback in der Behandlung der ADHS

Wurst, C.

Das SPZ Suhl plant in Zusammenarbeit mit der Firma neuroConn Ilmenau und unter wissenschaftlicher Begleitung der Universität Tübingen ein Modellprojekt zur Untersuchung der Wirksamkeit von Neurofeedback in der Behandlung der ADHS.

Beschreibung der Patientenklientel:

- 40 – 50 Kinder mit der Diagnose ADHS entsprechend der Diagnosekriterien F90.0 bzw. F90.1 ICD-10
- Alter möglichst ab 8 Jahre, mindestens 6 Jahre
- IQ >80
- Möglichst keine Vorbehandlung mit Medikamenten

Die Eingangsdiagnostik beinhaltet eine Leistungsdiagnostik mit Intelligenz- und Aufmerksamkeitstesten. Fragebögen zu Stärken und Schwächen der Kinder, der Problembelastung von Eltern und Lehrern sowie zum Erziehungsverhalten in der Familie sollen die Ausgangssituation spezifisch beschreiben.

Es werden innerhalb der Untersuchung 3 Therapiephasen über jeweils 3 Wochen mit jeweils 10 Therapiesitzungen vorgesehen. Zwischen den Therapiephasen gibt es eine Pause von 4 Wochen. 6 Monate nach Therapieende wird es ein Follow-up geben. Hier soll eine Messung der Aufmerksamkeitsleistung sowie die wiederholte Befragung von Eltern und Lehrern die Wirksamkeit der Methodik bewerten. Sollte eine ausreichend große Gruppe unter Medikation zustande kommen, wird diese als Vergleichsgruppe fungieren.

Die Untersuchung ist auf eine Dauer von 2 Jahren angelegt und könnte Grundlage einer Promotionsarbeit für interessierte Psychologen sein. Zur Finanzierung laufen derzeit Gespräche mit der AOK plus.

Autor:

Dr. med. Carsten Wurst
SPZ, SRH-Zentralklinikum Suhl gGmbH
Albert-Schweitzer-Str. 2
98527 Suhl
E-Mail: carsten.wurst@zs.srh.de